

Seite 0

# **30 JAHRE MARKTMUSIK TREFFEN**



**Festschrift zum Jubiläum  
2016**



Der Zeiger aber - der keine Lanze regte -  
Hing frei ins Licht und fehlte nicht da zu fein -  
Dort wo die Ziffern auf den Stundenrädern haften  
War nichts wie Licht und nur die zarten  
Goldringe - die drinnen warf sie hell in  
Die Beuern wachte  
Wachte  
Wachte





## **Dreißig Jahre Marktmusik Treffen – Musik schenkt uns Freude und Freundschaften**

Seit vier Jahren darf ich nun der Marktmusik Treffen, der ich fast seit Beginn ihres Bestehens als Musiker und Funktionär angehöre, als Obmann vorstehen.

Wie Sie aus der Festschrift erfahren werden, sind wir ein Kulturverein, der in der Gemeinde Treffen am Ossiachersee, in Kärnten und auch im näheren internationalen Umfeld musikalisch aktiv ist.

Wir gestalten und begleiten die Feierlichkeiten im Jahreskreis in unserer Gemeinde und veranstalten selbst Konzerte und Feste.

In der letzten Zeit haben wir vieles erreicht. Die Marktmusik Treffen hat bei Wettbewerben teilgenommen und dafür auch Auszeichnungen erhalten. Besonders stolz bin ich, dass uns für die Leistungen der letzten Jahre der goldene Löwe des Landes Kärnten verliehen wurde. Diese Auszeichnung ist Beweis für die kontinuierliche Ausbildung, Probenarbeit und die erfolgreiche Aufnahme unserer Nachwuchsmusiker in die Kapelle.

Eine besondere Bedeutung hat für mich die Freundschaft und Partnerschaft mit der Stadtkapelle Öhringen. Es ist wunderschön, Freunde zu haben, mit denen wir nicht nur gemeinsam musizieren, sondern auch viele Erlebnisse teilen dürfen.

Die Verbindung zwischen den beiden Kapellen besteht jetzt seit 21 Jahren und geht über das gemeinsame Musizieren hinaus. Ausflüge, die eine oder andere Weinverkostung und viele gegenseitige Besuche sind Zeichen für diese Freundschaft. Ich hoffe weiterhin auf eine starke, gemeinsame Zusammenarbeit.

Ich bedanke mich bei euch, liebe Musikerinnen und Musiker, für eure Zeit, das Bemühen und euer Können und euren Einsatz.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen und bei allen, die ihr Engagement zeigen, Verantwortung übernehmen und mitarbeiten, dass die Marktmusik Treffen musikalisch und organisatorisch erfolgreich besteht.

Bedanken möchte ich mich weiters bei meinen Vorgängern, die die Marktmusik Treffen gegründet, geführt und aufgebaut haben. Es bereitet mir großen Stolz und Freude, diesem Verein im Jubiläumsjahr als Obmann vorzustehen.

Ich wünsche uns allen noch viele gemeinsame und erfolgreiche musikalische Jahre.

Mit musikalischen Grüßen

Helmut Reiner  
Obmann





## **Bürgermeister Klaus Glanznig**

Liebe Musikerinnen und Musiker der Marktmusik Treffen!

Wer seit drei Jahrzehnten mit solcher Leidenschaft so gute Musik macht und dabei so viele Menschen erfreut, der hat es verdient, dass man ihm aufrichtig und von ganzem Herzen gratuliert.

30 Jahre Marktmusik Treffen sind ein schöner Grund zu feiern und auch ganz offiziell Danke zu sagen. Danke für die vielen schönen Stunden, die Ihr als Musikerinnen und Musiker uns allen bisher geschenkt habt, für die Fröhlichkeit, die Eure qualitativ hochwertigen Darbietungen bei vielen Veranstaltungen und Festen, auch bei unseren Treffner Kulturwochen, versprüht. Ihr alle, die Ihr der Marktmusikkapelle Treffen angehört, seid nicht wegzudenkende musikalische Botschafter unserer Gemeinde und unserer Region. Ihr transportiert unsere Lebensfreude und ein schönes Stück unserer Kultur hinaus in die Welt. Und Ihr habt nicht nur viele begeisterte Freunde hier in unserer Umgebung. Auch in unseren Partnerstädten Capriva und Öhringen hören die Menschen begeistert zu, wenn Eure Instrumente so flott und harmonisch erklingen.

Ich bin stolz darauf, Euch als Präsident unterstützen zu dürfen und freue mich alljährlich auf Eure musikalisch-kulinarischen Abende auf unserem Dorfplatz in Treffen. Es sind dies stets Höhepunkte unseres Sommers und gesellschaftliche Pflichttermine für uns Einheimische, ebenso wie für unsere Gäste. Und was wäre die Vorweihnachtszeit ohne die gelungene Musikbegleitung Eures Klangkörpers?

Viel Applaus und Anerkennung gebührt Euch aber auch für Eure unermüdliche Jugendarbeit. Wer den Nachwuchs nicht hegt und pflegt, hat selbst keine Zukunft. Das müsst Ihr, geschätzte Verantwortliche der Treffner Marktmusik, nicht befürchten. Es ist herzerfrischend und belebend, Eurer Musik zu lauschen und Euer breites Repertoire zu genießen!

Macht bitte weiter so! Mit besten Wünschen

Euer Bürgermeister und Präsident

Klaus Glanznig

## **Altbürgermeister Karl Wuggenig**

Zum 30-jährigen Bestandsjubiläum der Marktmusik Treffen gratuliere ich als seinerzeitiges Gründungsmitglied und während meiner aktiven Zeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Treffen am Ossiachersee, als deren Präsident, aufs Herzlichste.

Musik ist ein wichtiges Element unserer Kultur und somit ein bedeutender Beitrag für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Die Marktmusik Treffen zeichnet sich aus durch ein gewachsenes hohes musikalisches Niveau, das über unsere Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung findet und sich größter Beliebtheit erfreut.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für Ihr ehrenamtliches Engagement, Sie alle tragen mit Ihrer Arbeit und Ihrem persönlichen Einsatz dazu bei, uns bei zahlreichen Anlässen verschiedenster Art immer wieder musikalisch zu erfreuen.

Meinen Dank verbinde ich mit den besten Wünschen für eine weiterhin erfolgreiche musikalische Zukunft und hoffe und wünsche, dass Vorstand und Mitglieder auch weiterhin den richtigen Ton und das richtige Händchen haben, für alle Musiker – ob jung oder alt – musikalische Heimat zu sein, nicht zuletzt zur Freude aller Treffner Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss.

*Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann  
und worüber zu schweigen unmöglich ist.*

Im Sinne dieses Zitats des französischen Dichters Victor Hugo verbleibe ich abschließend nochmals mit herzlichem Dank und den besten Wünschen

Ihr

Karl Wuggenig

Altbürgermeister  
der Marktgemeinde Treffen am Ossiachersee



## **Gründungskapellmeister Josef Nadrag**

*30 Jahre und kein bisschen leise ...*

Ich kann mich noch sehr gut erinnern, als zwei ältere Männer bei einer Bezirksitzung des Kärntner Blasmusikverbandes beim „Zollner“ in Gödersdorf bescheiden angefragt haben, ob sie nicht von den dort versammelten Kapellmeistern und Obleuten Unterstützung für die Gründung einer Blaskapelle in Treffen erhalten könnten. Die Männer waren Alfred Müller und Emil Scheiber.



Ich war damals Bezirksjugendreferent und eigentlich gleich begeistert davon, dass da jemand „wagt“, aus dem „Nichts“ eine Musikkapelle zu gründen. Verwundert war ich auch, denn ich blieb mit meiner Begeisterung allein. Ausnahmslos alle anwesenden Funktionäre versuchten, Emil Scheiber und Alfred Müller von diesem Vorhaben abzubringen, weil es ja ohnehin so schwierig sei, selbst bestehende Vereine über Wasser zu halten. Eine Neugründung konnten sich die meisten überhaupt nicht vorstellen. Das hat natürlich meinen Ehrgeiz entfacht und ich habe den Herren versprochen, mit ihnen einmal einen „Masterplan“ für ihr Anliegen zu entwerfen.

### *Begeisterung und Rückhalt in der Bevölkerung*

Es ist für mich heute noch beeindruckend, wie sehr damals in Treffen der Wunsch nach einer eigenen Blaskapelle in der Bevölkerung verankert war. Ob von der Politik, der Wirtschaft, den Eltern, den kirchlichen Institutionen – alle haben mit einem so unglaublichen Einsatz dazu beigetragen, dass bereits wenige Monate nach dieser ersten Besprechung die ersten Unterrichtsstunden und parallel dazu die Proben mit dem jungen Orchester beginnen konnten. Für mich ist die erste Weihnachtsfeier in der Aula der Volksschule mit den ersten Auftritten der einzelnen Schülerinnen und Schüler und dem Orchester noch heute in bester Erinnerung. Was dann folgte und was bis heute anhält, ist eine Erfolgsgeschichte, an der jede einzelne Musikerin und jeder einzelne Musiker mitgearbeitet hat, die aber auch von den Treffnerinnen und Treffnern mitgetragen wurde und wird. Dafür allen ein herzlicher Dank.

Ich möchte mich anlässlich dieses Jubiläums aber auch bei allen bedanken, die damals an das junge Projekt geglaubt, die mitgemacht und mitgestaltet haben. Möge ihnen die Freude an guter Musik auch in den nächsten Jahrzehnten der schönste Lohn sein!

Mit lieben Musikergrüßen  
Josef Nadrag

## **Kapellmeister Manfred Pernull**

Im Jahre 1989, nach meiner zweijährigen Ausbildung zum Kapellmeister am Konservatorium in Klagenfurt, übernahm ich im Alter von 23 Jahren die Marktmusik Treffen von meinem damaligen Vorgänger und Gründungskapellmeister Josef Nadrag. Da ich von Kind an mit Musik groß geworden bin, konnte ich von Beginn an einiges an Erfahrung mitbringen. Mit der Übernahme der Marktmusik stand ich damals vor einer neuen musikalischen Herausforderung. Immer schon waren mir Tradition und Brauchtum sehr wichtig. Deshalb war ich froh, dass ich dies mit meiner Arbeit als Kapellmeister in unserer Gemeinde den Musikerinnen und Musikern damals immer wieder näherbringen konnte. In meiner 23-jährigen Tätigkeit als musikalischer Leiter konnte man das an der gespielten Literatur akustisch wahrnehmen.

In dieser Zeit fand sich eine Gruppe von ambitionierten MusikerInnen zusammen und spielte in kleiner Besetzung Volksmusik. Die Bauernkapelle war geboren. Es war mir damals eine große Freude, auch dieser Gruppe musikalisch vorzustehen. Mein Ziel war immer, Freude zur Musik zu vermitteln, und dies ist mir bei der Arbeit als Kapellmeister der Marktmusik Treffen über all die Jahre auch gelungen. Ich wünsche der Marktmusik Treffen auch weiterhin gute und schöne musikalische Erfolge im Dienste der Allgemeinheit und zur Freude jedes einzelnen Musikers.

Euer langjähriger Kapellmeister

Manfred Pernull





## **Kapellmeister Wilfried Truntschnig**

Liebe Musikerinnen und Musiker der Marktmusik Treffen!

Seit 4 Jahren darf ich die musikalischen Geschicke der Marktmusik Treffen leiten, was mir große Freude bereitet. In dieser Zeit haben wir viele gemeinsame musikalische Höhepunkte in der mittlerweile 30-jährigen Vereinsgeschichte erleben dürfen. Dies war nur möglich, weil alle Musikerinnen und Musiker gemeinsam an „einem Strang“ und in dieselbe Richtung gezogen haben. Dafür möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Gönnern der Marktmusik Treffen auf das Herzlichste bedanken. Ich hoffe, dass es in dieser Art und Weise mit der Marktmusik Treffen musikalisch weitergeht, und freue mich schon auf die nächsten Herausforderungen im Jubiläumsjahr 2016.

Abschließend möchte ich der Marktmusik Treffen zu ihrem 30-Jahr-Jubiläum herzlichst gratulieren und ihr für die Zukunft viel Erfolg wünschen.

Euer Kapellmeister

Wilfried Truntschnig

## **Bezirksobmann vom Kärntner Blasmusikverband Wilhelm Hafner**

30 Jahre Marktmusik Treffen, auf den ersten Blick sicher kein feiernder Meilenstein für gestandene Traditionsvereine. Aber wie arm wäre die Gesellschaft, wenn es keine „neuen“ Vereine mehr gäbe. Ich meine, dass ein 30-Jahres-Jubiläum sehr wohl feiernd ist. Ich kann mich noch erinnern, wie die Neugier einer Blasmusikgründung in Treffen nicht nur Stolz und Bewunderung in der Blasmusikszene hervorgerufen hat, sondern auch negative Äußerungen bis zur Häme zu hören waren.

Die Marktmusik Treffen hat in diesen 30 Jahren alle Skeptiker eines Besseren belehrt und darf heute stolz auf ihre Leistungen sein. Nicht jede Blasmusikkapelle kann z.B. auf die Verleihung des „Kärntner Löwen“ verweisen, die nur für besondere Leistungen im Sinne der Blasmusikqualität verliehen wird. Ich behaupte, dass die Aktivitäten der Marktmusik Treffen aus dem Kulturleben Treffens nicht mehr wegzudenken sind und die kulturinteressierte Öffentlichkeit nicht nur in Treffen um eine Facette ärmer wäre. Wie viel Zeit und Aufwand für die dazu nötigen Proben, aber auch für die organisatorische Arbeit aufgeht, bleibt oft verborgen. Für diese Arbeit gebührt nicht nur dem Vereinsvorstand, sondern auch allen aktiven Musikerinnen und Musikern Dank und Anerkennung. Nur wenn alle mit „viel Herz“ bei der Sache sind, sind Erfolge, wie die jubelnde Kapelle vorweisen kann, zu erklären. Für die Aktivitäten anlässlich 30 Jahre Marktmusik Treffen wünsche ich viel Erfolg und für die Zukunft viel Freude beim gemeinsamen Musizieren in der Marktmusik Treffen.

Wilhelm Hafner  
Bezirksobmann des KBV, Bezirk Villach





## Das Gründungsjahr 1986

In vielen Gesprächen und mit viel Ausdauer von ein paar Begeisterten konnte die Idee zur Gründung einer Musikkapelle in der Gemeinde Treffen verwirklicht werden. Mit einem Rundschreiben in der Gemeinde wurden alle Musikinteressierten aus Treffen und Umgebung zu einem Informationsabend im Wappensaal der Gemeinde eingeladen. An diesem Abend wurden die Schulungsmöglichkeiten und die Instrumentenbeschaffung genauestens besprochen. Die musikalische Arbeit mit dem Gründungskapellmeister Josef Nadrag und einigen Musikschullehrern konnte beginnen.

In der konstituierenden Sitzung am 18. März 1986 wurden in den ersten Vorstand der Marktmusik Treffen gewählt:

Präsident	Ing. Georg Kerschbaumer
Vizepräsident	Josef Wuggenig
Obmann	Oberamtsrat Emil Scheiber
Obmannstellvertreter	Alfred Müller
Organisationsleiter	Alfred Müller
Schriftführer	Ing. Ernst Katholnig
Schriftführerstellvertreter	Edith Marginter
Kassier	Günther Kratzwald
Kassierstellvertreter	Martin Goller
Archivar	Josef Greier
Archivarstellvertreter	Anna Greier
Kassaprüfer	Ing. Peter Bernsteiner
	Thomas Berger
	Karl Wuggenig

Mit diesem Vorstand wurde die Marktmusik auch organisatorisch aus der Taufe gehoben, und wir begannen gemeinsam zu musizieren

Das Gründungsjahr 1986 stand zunächst im Zeichen der Probenarbeit. Die erste gemeinsame Orchesterprobe fand am 28. Februar 1986 in der Volksschule Treffen statt. Die ersten musikalischen Früchte konnten der Öffentlichkeit bei einer Vorspielstunde im Wappensaal der Gemeinde am 18. Dezember 1986 präsentiert werden.

Leider trat der Gründungsobmann Oberamtsrat Emil Scheiber aus gesundheitlichen Gründen bereits 1989 zurück und übergab die organisatorische Leitung der Marktmusik Treffen an Alfred Müller.

#### *Von Beginn an in der Öffentlichkeit*

Die Marktmusik Treffen entwickelte sich von diesem Zeitpunkt an kontinuierlich zu einer Kapelle, die in der Gemeinde Treffen am Ossiachersee für die musikalische Gestaltung der Feste im Jahreskreis als Fixstern zu betrachten ist.

Seit vielen Jahren gestaltet die Marktmusik die kirchlichen Feierlichkeiten in der Katholischen und in der Evangelischen Pfarrgemeinde musikalisch. Übernommen wurde diese Aufgabe, nachdem sich die Bläsergruppe des Antonius Kinderheim unter der Leitung von Ordenschwestern Schwester Edelberta und Johanna aufgelöst hatte. Die Begleitung des Palmsonntags, der Auferstehungsfeiern am Lötchenberg, des Fronleichnamzugs und der Pfarrfeste sind Termine, die immer in unserem Kalender stehen werden. Das Turmblasen am Ostermorgen um 06.00 Uhr gehört ebenso wie der musikalische Empfang der Prozession am katholischen Friedhof in der Osternacht zu unseren Pflichtterminen. Gleiches gilt für die 1.-Mai-Feier, die zahlreichen Jubiläen von Treffner Vereinen, der Feuerwehren und selbstverständlich auch für die Mitgestaltung des Treffner Kirchtages und der Heldengedenkfeiern in Sattendorf, Treffen und Einöde.

Zudem hat sich die Marktmusik als Klangkörper etabliert, der für die Repräsentation der Marktgemeinde Treffen am Ossiachersee nach außen regelmäßig zum Einsatz kommt. Das zeigen die zahlreichen Aktivitäten und Auftritte in unseren Nachbargemeinden und bei unseren Partnergemeinden Capriva und Öhringen.

Dem Musikalischen Abendessen ist ein eigenes Kapitel gewidmet. Auf den nächsten Seiten finden Sie eine Chronologie der wichtigsten Ereignisse, Auftritte und Erlebnisse der letzten 30 Jahre, die die Marktmusik Treffen geprägt haben und unsere Entwicklung beschreiben. Nicht jeder Auftritt ist minutiös verzeichnet. Dafür bitten wir um Verständnis.





1987 bis 1995: die musikalischen Aufbaujahre

## 1987

Der Eröffnungsabend der Treffner Kulturwochen wurde mit einem kleinen musikalischen Beitrag unterstützt. Den Eröffnungsabend gestaltete damals der Singkreis Treffen unter der Leitung von Reinhard Glinitzer.

Einer der ersten öffentlichen Auftritte der Marktmusik Treffen war die musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten zur Gründung der Gemeindepartnerschaft mit Capriva de Friuli in Treffen.

Acht Musiker und Musikerinnen der ersten Stunde, die meisten vom Posauenchor der evangelischen Stiftung, waren am 10. Oktober bei einer vom ORF aufgezeichneten Sendung „Feuerbräuche in Kärnten“ zu hören.



## 1988

Am 24. September spielten wir flott und mit Freude bei der Hochzeit von Manfred Pernull und Astrid Lerch auf.

Das frischgebackene Brautpaar war viele Jahre eine Säule für unseren Verein.

Die MM Treffen trat dem Österreichischen Blasmusikverband bei, der als Plattform für die Blasmusikkapellen Österreichs dient und Organisation, rechtliche Belange sowie Verwaltungsaufgaben unterstützt. Am 3.1.1989 wurden wir als 130. Mitglied des Österreichischen Blasmusikverbandes aufgenommen.





**1989**

Die Marktmusik umrahmt die Firmung, gespendet von Bischof Egon Kapellari, am 1. Mai.

Das Vereinshaus Neuwirtl wurde von der Gemeinde Trefen gekauft, und wir konnten einen Clubraum beziehen.

Obmannwechsel bei der Marktmusik Treffen. Herr Oberamtsrat Emil Scheiber trat als Obmann wegen Gesundheitsproblemen zurück. Ihm folgte sein Stellvertreter Alfred Müller.



## 1990

Das erste Probenwochenende fand auf der Hinterbuchholzer Hütte statt. Das Wochenende stand im Zeichen der Kollegialität und der musikalischen Weiterentwicklung. Robert Rabitsch und Johann Pernull unterstützten uns bestens. Sie kannten den Hausbrauch auf der Hütte, und so fehlte es uns an nichts.

Einige Nachwuchsmusikerinnen und -musiker besuchten in den Sommerferien das Jungbläserseminar am Turnersee.

Eine Kleingruppe der Marktmusik Treffen konnte bei der Mitwirkung beim Wettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ des Kärntner Blasmusikverbandes gute Erfolge feiern.

15 Jahre Singkreis Treffen war ein Termin, zu dem wir als musikalische Unterstützung eingeladen wurden.

Das Muttertagskonzert in der Aula der HS-Gegendtal am 13. Mai fand zum ersten Mal statt. Die Mitwirkung bei den alljährlichen Kulturwochen mit einem Konzert am 25. November rundete unseren Terminkalender ab.

Die musikalische Leitung wurde von Josef Nadrag an Manfred Pernull als Kapellmeister übergeben.





**1991**

Ein Ideenwettbewerb für die Gestaltung eines Wappens für die Marktmusik Treffen wurde an den Treffner Pflichtschulen ausgeschrieben. Wir verwenden das Wappen bis heute.

Am 10. August veranstalteten wir ein Zeltfest anlässlich des 5-jährigen Bestehens der Marktmusik Treffen.

In der Einöde wurde die Musikschule für die Gemeinden des Gegendtales gegründet. Von nun an wurden unsere Nachwuchsmusiker vom Kärntner Landesmusikschulwerk unterrichtet.

Öffentliche Auftritte, wie das Muttertagskonzert am 12.05. und die 1.-Mai-Feier der SPÖ Treffen, waren im Terminkalender fest verankert.

Der Tamburmajorstab wurde vom Kaffee Kanzelhöhe gespendet. Beim Marschieren (für Kenner „Musik in Bewegung“) zeigt er uns den Takt und führt uns in die richtige Richtung.

Der Clubraum im Neuwirtl wurde eingerichtet. Dieser Raum hat uns in all den Jahren sehr viel Erleichterung gebracht.

Der „Treffner Marsch“ und der „Anna Walzer“, beide Stücke von Josef Greier komponiert und von Karl Safaric gesetzt, wurden der Marktmusik Treffen geschenkt. Wir spielen diese zwei Stücke nach wie vor gern.

Im Juni 1991 wurde die Marktmusik Treffen mit der Gegendtaler Tracht eingekleidet. Unterstützt und beraten wurden wir vom Kärntner Heimatwerk und von der Gemeinde Treffen. Baumeister Ing. Peter Bernsteiner spendete uns damals die passenden Hüte.

Im Oktober wurde die Bauernkapelle, eine kleine Gruppe mit Volksmusikrepertoire, gegründet. Bis heute wird mit dieser Formation bei diversen Festlichkeiten, wie Geburtstagsständchen, Hochzeiten und vieles mehr, aufgespielt.



## 1992

Der Treffner Fasching wurde geboren. Die Marktmusik Treffen brachte die Nummer „Fünf springen durch die Zeit“ auf die Bühne.

Der Landjugend Treffen gratulierten wir mit einem Konzert zu ihrem 10-jährigen Bestehen.

Auch die Marktmusik Treffen feierte dieses Jahr. Das Gründungsfest der Marktmusik veranstalteten wir am 8. und 9. August. Bei diesem Fest zeigten wir uns neu eingekleidet. Wir trugen zum ersten Mal unsere neuen Trachten. Musikalische Unterstützung erhielten wir von den Musikkapellen des Bezirks, die sich in Treffen zum Bezirksblasmusiktreffen einstellten.

Das Probenwochenende im Herbst fand das erste Mal beim Gasthaus Rohrer am Verditz statt. Unsere Kapelle wurde von den Wirtsleuten Brandstätter vulgo Rohrer am Verditz kulinarisch verwöhnt.

Die intensive Probenarbeit diente der Vorbereitung unseres Konzerts am 23. November im Rahmen der Treffner Kulturtage in der Aula der Hauptschule Treffen.





## 1993

Das 2. Probenwochenende beim Rohrer am Verditz nutzten wir, um das Repertoire für das Muttertagskonzert am 9. Mai in der Aula der HS Gegendtal zu perfektionieren. Dieses Konzert, unter der Leitung von Manfred Pernull, war wieder ein voller Erfolg und gab uns Ansporn und Motivation für das restliche Jahr.

Auftritt bei der Sparmarkt-Eröffnung Reinhard Rogl in Treffen auf dem heutigen Standort am 10. Juli.

Sommerkarneval der SPÖ Treffen am 18. Juli. Ein lustiger Umzug durch das Dorf Treffen mit vielen Teilnehmern.

Zeche beim Einöder Kirchtag – Veranstalter: Gasthaus Scherzer.

Dem Mitbegründer und Motor der Marktmusik, Obmann Alfred Müller, gratulierten wir am 25. Juli mit einem Musikständchen zu seinem 70. Geburtstag.

Das Erntedankfest, veranstaltet von der Landjugend Treffen, umrahmten wir musikalisch im Oktober.

Das Abschlusskonzert im Rahmen der Kulturtage beendete unsere Konzerttätigkeit im Jahre 1993.



## 1994

Bürgermeister Georg Kerschbaumer konnte dazu gewonnen werden, die Ausbildung der Nachwuchsmusiker finanziell durch die Gemeinde Treffen zu unterstützen. Diese Unterstützung verbindet die Jugendlichen mit der Kapelle und erleichtert es den Eltern, die Ausbildungskosten zu tragen.

Durch die Mitwirkung zweier Kleingruppen beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Villach wurde erneut das Können unserer Musikerinnen und Musiker unter Beweis gestellt.

In Treffen organisierten wir den Musikerstammtisch der Funktionäre des Kärntner Blasmusikverbandes Bezirk Villach.

Bei den Feierlichkeiten „10 Jahre Markterhebung“ im August durften wir uns präsentieren. Musikalisch umrahmt wurden die Jubiläen 15 Jahre Goldhaubenfrauen und 120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Treffen.

Zu den Kirchtagen in der Einöde und Treffen lud die Zeche der Marktmusik Treffen ein.

Arnulf Meixner, unser Obmann, erfindet das Musikalische Abendessen. Dieses Fest ist aus dem sommerlichen Treffen nicht mehr wegzudenken.

Die Rasentennisanlage in Annenheim wurde am 21. Mai eröffnet. Die Verbindung von Sport und Musik nahm ihren Anfang.

Das Jahresabschlusskonzert spielten wir am 19.11.





**1995**

Der Kultursaal in Treffen wurde am 23. Juni eröffnet, und die Marktmusik Treffen fühlte sich auf der Bühne sofort wie zu Hause.

Die Partnerschaft mit der großen Kreisstadt Öhringen begann. Wir reisten vom 20. bis 22. Oktober mit der Gemeinde nach Öhringen und gaben in der Kultura ein Konzert. Erste Kontakte mit der Stadtkapelle wurden geknüpft.

Die Musikalischen Abendessen entwickelten sich zum Fixstern im Treffner Konzertsommer.

In Klagenfurt feierten wir „75 Jahre 10. Oktober“ mit klingendem Spiel mit. Die Gemeinde hatte eine Abordnung der Kulturvertreter entsandt.

Der Clubraum im Neuwirtl wurde neu eingerichtet und dient seither als Basislager für unsere Veranstaltungen am Marktplatz.

Mit einem Platzkonzert am 8. Juli gratulierten wir dem Singkreis Treffen musikalisch zu seinem 20-jährigen Jubiläum.

Als Dankeschön für unsere Helferinnen und Helfer bei den Musikalischen Abendessen veranstalteten wir eine Wanderung auf den Wöllaner Nock, mit Gipfelwanderung und einem musikalischen Ständchen unterm Gipfelkreuz.

Die Zeche der Marktmusik Treffen lud zum Treffner Kirchtag und spielte zum Platztanz auf.



1996 bis 2005: Die Marktmusik Treffen ist aus dem kulturellen Leben in unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken.

## 1996

Beim Muttertagskonzert wurde die Kussglocke neu entdeckt.

Konzertfahrt zum Jubiläum „10 Jahre Partnerschaft“ in Capriva del Friuli am 20. Juli. Auch mit der großen Kreisstadt Öhringen wurde vom 13. bis 15. September in Treffen gefeiert.

Bernd Modl wurde Kapellmeister-Stellvertreter und Alexander Stich unser Stabführer. Alexander führt unsere Kapelle heute noch an.





**1997**

Beim Muttertagskonzert am 11. Mai konnten wir einige Musikerinnen und Musiker mit besonderen Leistungen hervorheben. Der Blasmusikverband zeichnet Musikerinnen und Musiker bei Prüfungen für besondere Leistungen aus. Auch wir stellen uns regelmäßig dieser Herausforderung.

Am 9. August veranstaltete die Trachtenkapelle Feld am See ein Blasmusikertreffen, und wir waren dabei. Unter den strengen Augen der Juroren zeigten wir unser Können bei „Musik in Bewegung“.

Diese Treffner Kulturvereine feierten ein Bestandsjubiläum:

10 Jahre Gemischter Chor Gegendal

10 Jahre Kneippverein Treffen

Jubiläum des Treffner Sportvereins und der Landjugend Treffen

T-Shirts ergänzten die Tracht.

Mit einer Drauschiffahrt bedankten wir uns bei den Helferinnen und Helfern vom „Musikalischen Abendessen“ sowie bei den Musikerinnen und Musikern.

